

## Was sage ich über Nikola-Erscheinungen? Ein Merkblatt für die Kollegen im Sortiment

Nr. 23

Colerus, Egmont: „Weiße Magier“

Käufer:

„Mir fällt es auf, daß man auf dem deutschen Büchermarkte keine jungen Autoren fördert. Wo bleibt der dichterische Nachwuchs der deutschen Romanschriftsteller?“

Verkäufer:

„Sie haben nicht ganz unrecht. Die letzten Jahre haben wenig Zukunftshoffnungen erweckt. Eine von den seltenen muß man an den jungen Dichter Egmont Colerus knüpfen.“

Käufer:

„Da haben Sie recht. Seine Romane „Antarktis“ und „Der dritte Weg“ haben tiefen Eindruck auf mich und meine Freunde gemacht. Hat der Dichter seither geschwiegen?“

Verkäufer:

„O nein! Inzwischen ist längst sein Roman „Sodom“ erschienen, wohl eines der stärksten Werke der gegenwärtigen Literatur, und im Augenblicke liegt gerade sein neuestes Werk „Weiße Magier“ vor.“

Käufer:

„Das interessiert mich alles im höchsten Grade. „Antarktis“ ist für mich die idealste Lösung des Liebesproblems, die ich kenne. Und „Der dritte Weg“ ist eine großartige Prophezeiung des kommenden Weltkrieges und das Dasein des Einzelnen. Nun möchte ich die späteren Werke kennen lernen.“

Verkäufer:

„Da ist zunächst „Sodom“, ein grandioses Bild vom Untergang der biblischen Stadt, ein farbenprächtiges und spannendes Gleichnis unserer beängstigenden Gegenwart. Das neueste Werk des jungen Dichters, die „Weißen Magier“ krönen sein ethisch-künstlerisches Lebenswerk durch eine mutige Bejahung der sittlichen Förderung von der Keuschheit des Mannes. Kein lebender Dichter hat mit gleichem Ernst und solcher Wahrheitsliebe den Finger auf die schwärenden Wunden unserer Zeit gelegt. Auf diese Worte von vorbildlicher Sprachschönheit wird die Welt horchen müssen.“